

Zeitschrift: Pionier: Organ der schweizerischen permanenten Schulausstellung in Bern
Herausgeber: Schweizerische Permanente Schulausstellung (Bern)
Band: 45 (1924)
Heft: 1-2

Artikel: Emanuel Lüthi : geb. den 8. Oktober 1843, gest. den 18. Januar 1924
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-268852>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

PIONIER

Organ

des Schweizerischen Schulmuseums in Bern

XLV. Jahrgang.

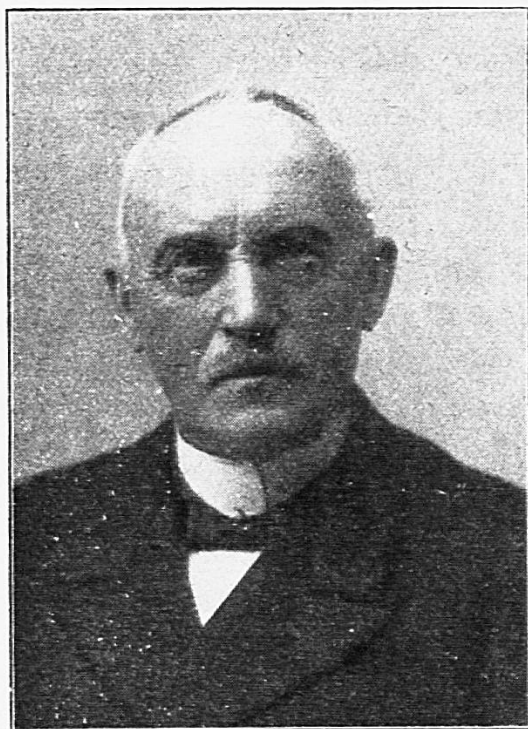
Nº 1/2

Bern, den 20. März 1924.

Preis pro Jahr: Fr. 2 (franko), durch die Post bestellt 20 Cts. mehr.

Anzeigen: per Zeile 40 Rp.

Inhalt: Emanuel Lüthi. Trauerfeier in der Kapelle des Burgerspitals. — Grundzüge einer Heimatkunde von Guttannen im Haslital, Berner Oberland (Fortsetzung). — Berichtigung. — Anzeige. — Mitteilung. — Neue Zusendungen 1922.



Emanuel Lüthi

geb. den 8. Oktober 1843, gest. den 18. Januar 1924.

Die *Trauerfeier* vom 22. Januar 1924 in der Burgerkapelle in Bern war eine erhebende Kundgebung der Verehrung, Dankbarkeit und treuen Freundschaft zu Ehren des Verstorbenen. Eine zahlreiche Versammlung von Lehrern aus nah und fern und von Vertretern verschiedener Behörden, unter andern auch des Bundesrates, nahm hier Abschied von dem originalen Charaktermenschen, dem vielverdienten Lehrer und dem ebenso selbständig denkenden wie nach eigener Überzeugung handelnden Jugendfreund und gemeinnützigen Patrioten. Emanuel Lüthi war der Gründer und langjährige Leiter der permanenten Schulausstellung — jetzt Schulmuseum genannt. Er hat zudem im «Pionier» ein ständiges Organ geschaffen, das eine reiche Fülle anregender pädagogischer und historischer Studien, zumeist aus seiner fleissigen Feder hervorgegangen, verbreitet hat. Lüthi wird in seinem Lebenswerk kaum zu ersetzen sein. Dennoch soll es sowohl im Museum als im «Pionier» fortgesetzt werden. Die bei Anlass der Leichenfeier gehaltenen Ansprachen, denen wir den später eingelangten Brief von Henchoz aus Lausanne beifügen, folgen hier-nach. Sie ergeben am genauesten das Bild des Verewigten und seines Wirkens.
